

**5. Satzung zur Änderung
der Satzung über die Aufwandsentschädigung, den Ersatz des Verdienstausfalles
sowie die Lohnfortzahlung an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr
der Stadt Pulsnitz (Feuerwehrentschädigungssatzung)**

Auf Grundlage der §§ 4 und 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285); §§ 62, 63 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (Sächs-BRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), das zuletzt durch das Gesetz vom 8. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 2) und der §§ 13, 14 der Sächsischen Feuerwehrverordnung (SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 532) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in seiner Sitzung am 16.04.2026 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

1. § 5 wird wie folgt gefasst:

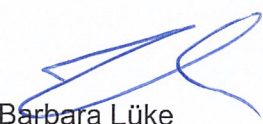
„Die Zahlung einer Versorgungspauschale bei Einsätzen ab einer Dauer von 3 Stunden und bei extremen Bedingungen (insb. Hitze, Kälte) entscheidet der Einsatzleiter nach pflichtgemäßem Ermessen.“

2. In § 8 wird nach den Worten „50 und 60 Jahre“ die Zahl „50“ durch „100“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Pulsnitz, den 20. 04. 2026


Barbara Lüke
Bürgermeisterin

